

Anreicherung eines Unterrichtsentwurfs mit digitalen Materialien/Werkzeugen

Titel des Entwurfs: **Märchen – Einstieg und Merkmale kollaborativ erarbeiten**

Aufgabe

Recherchieren Sie einen Unterrichtsentwurf für eine Doppelstunde in Ihrem Fach. Der Unterrichtsentwurf sollte die Umsetzung eines mediengestützten Unterrichtsszenarios ermöglichen.

Geben Sie an, wo Sie den Unterrichtsentwurf gefunden haben und unter welchen Bedingungen Sie diesen nutzen und bearbeiten dürfen.

Beurteilen Sie, inwiefern der Entwurf bereits **Möglichkeiten zur Differenzierung, Personalisierung und Aktivierung** vorsieht.

Reichern Sie den Unterrichtsentwurf durch den Einsatz digitaler Medien und/oder Werkzeuge an. Welche Inhalte und welche Methoden lassen sich wie und mit welchen Medien unterstützen?

Begründen Sie, inwiefern die gewählten mediengestützten Elemente einen Beitrag zu zwei der folgenden Ziele leisten können:

- Peer-Learning
- Aktivierung mit digitalen Medien
- Feedback mit digitalen Medien
- E-Assessment

Welche **Rahmenbedingungen** müssen Sie als Lehrkraft sicherstellen, um das Unterrichtskonzept in dieser Form umsetzen zu können?

Welche **Voraussetzungen** müssen seitens der SuS vorhanden sein, damit Sie mit den mediengestützten Elementen arbeiten können?

1. Grundlage: Unterrichtsentwurf zur Anreicherung

Link zum recherchierten Unterrichtsentwurf | Urheberangaben und Nutzungsrechte | Analyse der bereits enthaltenen Möglichkeiten zu Differenzierung, Personalisierung und Aktivierung

Der von mir ausgewählte Unterrichtsentwurf heißt: „Märchen – Einstieg und Merkmale kollaborativ erarbeiten“ und ich habe ihn auf der Website <https://www.digitallearninglab.de/> vom Urheber Marcus von Amsberg gefunden. Der Unterrichtsentwurf unterliegt einer CC-BY-SA-NC-Lizenz, d. h., das Material darf vervielfältigt, weiterverarbeitet und verändert werden, wenn die Urheber- und Rechteangaben angemessen gemacht, der Link zur Lizenz beigefügt und die Änderungen kenntlich gemacht werden. Das Material darf jedoch nicht kommerziell genutzt werden. Hier gelangt man zur Erläuterung der Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

Der Bezug zum Lehrplan (Hamburg) kann wie folgt hergestellt werden:

Bildungsplan Deutsch Stadtteilschule Jahrgangsstufe 5-11 (2011)

Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“, S.20: Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Sorte eines gehörten Textes, z. B. Märchen, Gedicht, Sachdarstellungen.

Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“, S.26: Die Schülerinnen und Schüler kennen einige charakteristische Merkmale von epischen Kleinformen (z. B. Fabel, Märchen)

Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“, S.20: Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Sorte eines gehörten Textes, z. B. Märchen, Gedicht, Sachdarstellungen.

Bildungsplan Deutsch Gymnasium Jahrgangsstufe 5-11 (2011)

Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ S.18: Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden die Sorte eines gehörten Textes, z. B. Märchen, Gedicht, Sachdarstellung, sofern es sich nicht um Mischformen handelt.

Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“, S.24: Die Schülerinnen und Schüler kennen charakteristische Merkmale von epischen Kleinformen (z. B. Fabel, Märchen) und erkennen und unterscheiden auf der Grundlage von zentralen Merkmalen verschiedene Textsorten (z. B. Gedichte, Märchen, Krimi).¹

Bezüglich der Differenzierung sind in diesem Entwurf bereits die Möglichkeit der Märchen in leichter Sprache, des Anhörens von Märchen in Form von Audiodateien und der Variabilität der Anzahl gelesener Märchen angedacht. Dadurch ist es möglich, sehbehinderte Schülerinnen und Schüler (SuS) zu integrieren und SuS mit Leseschwäche oder DaF/DaZ-SuS eine angenehmere Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Zusätzlich dazu könnte man die SuS die Texte in kleinen Gruppen von ca. vier SuS lesen lassen und die Texte aufteilen, sodass sich v.a. für schwächere Leser:innen eine Entlastung bietet. Und da so nicht jede:r der SuS drei längere Texte, sondern jeweils nur Abschnitte lesen müssen, sind sie durchgängig aufmerksam und das Arbeiten und Abstimmen mit Mitlernenden wird gefördert. Zur Personalisierung gibt es im Entwurf bereits die Möglichkeit, Märchen aus verschiedenen Ländern zu betrachten und die Unterschiede festzustellen. Das ist v.a. dann positiv zu betrachten, wenn es SuS verschiedener Herkunftsländer in der Klasse gibt. So werden alle eingebunden und der Fokus nicht nur auf „deutsche“ Märchen gelegt. Eine weitere Möglichkeit wäre, dass jede:r SuS sein:ihr Lieblingsmärchen mitbringt und zu Beginn kurz sagt, worum es geht und was das Märchen so besonders macht. Damit können sich die SuS etwas besser kennenlernen und es wird schon einmal ein Überblick verschafft, um welche Märchen es dann später gehen wird. Die Aktivierung ist in diesem Entwurf bereits durch das Zusammentragen der Merkmale, die Arbeit am Padlet, aber auch das Nacherzählen eines Märchens am Ende gegeben. Ich persönlich würde das Nacherzählen jedoch

¹ Von Amsberg, Marcus: *Märchen- Einstieg und Merkmale kollaborativ erarbeiten*. Stand: 01.02.2025. URL: <https://digitallearninglab.de/unterrichtsbausteine/marchen-einstieg-und-merkmale-kollaborativ-erarbe>

weglassen und stattdessen ein Quiz nutzen, bei dem wiederum Aktivierung zum Tragen kommt. Nutzt man die Möglichkeit der Lieblingsmärchen, ist auch hier eine zusätzliche Aktivierung geboten, da die SuS sie ja kurz vorstellen.

Der Unterrichtsentwurf enthält keine Zeitangaben. Ich habe mich dennoch für diesen entschieden, da die Zeitplanung hier sehr individuell auf das Lesetempo der SuS abgestimmt werden sollte und es in meinen Augen nicht sinnvoll wäre, hier konkrete Zeitangaben zu machen.

2. digital angereicherter Unterrichtsentwurf

2.1 Ergänzungen am Unterrichtsentwurf

Ergänzte Methoden und Medien | Unterstützung von Peer-Learning, Aktivierung mit digitalen Medien, Feedback mit digitalen Medien oder E-Assessment | Alternativen

Der Unterrichtsentwurf enthält bereits eine Form der Aktivierung mit digitalen Medien, nämlich die Sammlung von Vorwissen und die Ausarbeitung von Merkmalen der Märchen in einem Padlet². Ich finde den Medieneinsatz an dieser Stelle dahingehend sinnvoll, dass die SuS ihre Erkenntnisse selbst eintragen und selbstständig in ihrem Tempo daran arbeiten können. Die Sammlung des Vorwissens würde ich trotzdem lieber im Plenum besprechen und dann selbst in eine Spalte des Padlets eintragen, da die SuS so alle auf dem gleichen Stand starten und nicht viel Zeit darauf verwenden, möglichst viel Vorwissen zu sammeln. Die Merkmale der Märchen würde ich die SuS selbst herausfinden und eintragen lassen, indem sie sich in einer Gruppe von ca. vier Personen zusammenfinden, die Märchen gemeinsam lesen und sich schließlich über die Gemeinsamkeiten und mögliche Merkmale dieser austauschen. Dadurch wird das Arbeiten mit Mitlernenden und die Bedienung der digitalen Geräte und Materialien trainiert. Zusätzlich würde ich hier ein Feedback mit digitalen Medien in Form der Kommentarfunktion bei Padlet einfügen, um eventuelle Fehler in der Erarbeitung frühzeitig zu erkennen und Ergänzungen vorzunehmen, damit die Lernübersicht schließlich vollständig und sinnvoll ist. Die SuS sollen ihre herausgefundenen Merkmale also eintragen und die Lehrkraft kommentiert dann m.H. der Kommentarfunktion, ob es sich dabei tatsächlich um Merkmale von Märchen handelt und ergänzt gegebenenfalls fehlende Merkmale. Anstelle des im Originalentwurf gewählten Abschlusses durch Rezitation von Märchen würde ich als Abschluss gern ein Quiz über die Merkmale vom Märchen erstellen und dieses digital von den SuS bearbeiten lassen. Das Quiz würde ich auf der Plattform Kahoot³ erstellen, damit ergibt sich eine Form des E-Assessments. Somit kann ich als Lehrkraft überprüfen, inwiefern die Merkmale der Märchen verstanden wurden und auf aufkommende Fragen bzw. Unsicherheiten reagieren und diese direkt beseitigen. Eine Frage mit zugehörigen Antwortmöglichkeiten könnte z.B. sein: „Welche Zahl kommt in Märchen oft vor und hat dort eine magische Bedeutung?“ - 5, 16, 3 oder 100. Ich als Lehrkraft habe damit einen Überblick, welche Merkmale durch die Gruppenarbeit und Selbsterarbeitung bereits gut verinnerlicht wurden und wo noch Wiederholungspotential für die nächsten Stunden besteht.

2 Link zu Padlet: <https://padlet.com/>

3 Link zu Kahoot: <https://kahoot.it/>

2.2. Verlaufsplanung

Zeit	Phase	Interaktion Lehrkraft-Schüler:innen	Methode / Sozialform	Medien	Aufgabenstellung
15 Minuten	Einstieg	Vorstellung des mitgebrachten Lieblingsmärchens jedes Kindes	Unterrichtsgespräch/ Plenum	/	Stelle dein mitgebrachtes Lieblingsmärchen in ca. fünf Sätzen kurz vor. Erkläre uns, worum es geht und warum du es so magst!
10 Minuten	Vorwissen	Gespräch über das Vorwissen zu Märchen und Eintragen in Padlet durch die Lehrkraft	Unterrichtsgespräch/ Plenum	Padlet (auf Lehrkraft-Endgerät), Smartboard	Denke an ein paar Märchen, die du kennst. Welche Gemeinsamkeiten fallen dir formal auf, was könnten Merkmale von Märchen sein?
5 Minuten	Belehrung	kurze Erklärung des Umgangs mit Padlet, Belehrung zur Internetnutzung, ...	Monolog (der Lehrkraft)	/	/
30 Minuten	Erarbeitung	Lesen von drei verschiedenen Märchen in einer Gruppe von ca. vier Personen, sammeln der Merkmale in einem Padlet, Feedback darauf durch Lehrkraft	Gruppenarbeit Feedback durch Lehrkraft	Klassensatz Schülertablets, Lehrkraft-Endgerät, Smartboard	Ihr habt nun schon von einigen Märchen gehört. Sucht euch nun bitte drei Märchen aus und lest sie in der Gruppe durch. Ihr könnt entweder jeder die Texte lesen oder euch die Texte in Abschnitte teilen und abwechselnd lesen. Was fällt euch auf? Welche Gemeinsamkeiten könnt ihr feststellen und was können die Merkmale von Märchen sein? Notiert eure Ergebnisse im Padlet, den Link/QR-Code findet ihr an der Tafel. Ich werde euch Kommentare in grüner Schriftfarbe eure Aufzeichnungen schreiben, damit ihr seht, ob ihr richtig liegt und wo ihr noch einmal genauer nachschauen solltet.

25 Minuten	Festigung	Bearbeiten des Quiz in Kahoot, Beseitigung von Fragen/Problemen	Einzelarbeit Plenum	Klassensatz Schülertables, Lehrkraft- Endgerät, Smartboard	Folgt dem QR-Code an der Tafel, er führt euch zu einem Quiz. Gebt entweder euren Namen oder, wenn man nicht wissen soll, von wem die Antwort stammt, einen Tiernamen ein. Versucht, alle Fragen so gut und so schnell wie möglich zu beantworten. Wir werten die Ergebnisse anschließend aus und klären Fragen.
5 Minuten	Abschluss	Fragen klären; Aufzeigen, dass Padlet als Lernhilfe genutzt werden kann	Monolog (der Lehrkraft)/ Unterrichtsgespräch	/	/

3. Rahmenbedingungen

Technische und räumliche Ausstattung | Vorbereitungsaufgaben der Lehrkraft | Mögliche Alternativen bei unvorhergesehenen Ereignissen

Wichtig beim Einsatz dieser medialen Mittel ist, dass jede:r der SuS ein digitales Endgerät mit Internetzugang zur Verfügung hat, dies lässt sich beispielsweise über die Verwendung eines Klassensatzes Schultablets mit Verbindung zum Schul-W-LAN umsetzen. Außerdem wird zum Anzeigen des Quiz oder des Padlets eine interaktive Tafel oder ein größerer Bildschirm, sowie ein digitales Endgerät der Lehrkraft benötigt. Sollte es massive Internetprobleme geben oder keine Schülertablets zur Verfügung stehen, könnte man anstelle des Padlets ein kleines Plakat pro Gruppe oder ein großes gemeinsames Tafelbild erstellen. Das Quiz könnte man so gestalten, dass die Fragen mit zugehörigen Antwortmöglichkeiten von der Lehrkraft vorgelesen werden und die SuS Zettel mit A, B, C oder D an die Tafel häften, um die Anonymität zumindest ein wenig zu wahren. Ist die Klasse sehr offen, können sich die SuS natürlich auch zu den jeweiligen Antwortmöglichkeiten melden. Anschließend können die Ergebnisse ausgewertet und ebenfalls auf die Fragen und Unsicherheiten eingegangen werden.

Zur Vorbereitung müsste die Lehrkraft das Padlet und das Quiz, sowie dazugehörige QR-Codes bzw. Kurzlinks erstellen. Außerdem muss ca. eine Woche zuvor die Aufgabe erteilt werden, Märchenbücher mit dem Lieblingsmärchen der Kinder (oder zumindest Ausdrücke von Märchen) mitzubringen. Zusätzlich sollten vorsichtshalber selbst 2-3 Märchenbücher mitgebracht werden. Außerdem ist gegebenenfalls die Reservierung der Schultablets und eine W-LAN-Verbindung sicherzustellen. Die Lehrkraft sollte sich ebenfalls zuvor über die Datenschutzrichtlinien der beiden Plattformen informieren, um die SuS vor der Aufgabe kurz darüber zu belehren.

4. Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler

Medienkompetenz der SuS | Zugänglichkeit der Materialien/Werkzeuge für die SuS

Die SuS sollten bereits Erfahrung im Umgang mit den digitalen Endgeräten aufweisen und in der Lage sein, sich sicher im Internet aufhalten zu können. Die Zugänge zu den Materialien, also zum Padlet bzw. Kahoot werden per QR-Code oder Kurtzlink an der Tafel zur Verfügung gestellt. Die SuS sollten wissen, wie man vom QR-Code zum Padlet kommt. Fehlt die Voraussetzung, z.B. QR-Codes einscannen zu können, kann dabei unterstützt werden, indem es durch die Lehrkraft erklärt und vorgeführt wird. Auch erfahrene Mitschüler könnten dabei Unterstützung leisten.

5. Literaturverzeichnis

/

6. Anhang (Unterrichtsmaterialien | Links)

Folgende Materialien sind auf den nachfolgenden Seiten beigefügt:

Unterrichtsentwurf von Marcus von Amsberg (Anhang 1); Link: https://dll-production.s3-de-central.profitbricks.com/media/filer_public/e1/cf/e1cfc69e-e07b-4484-88eb-e1dd1bb6cecf/codedllmediainhalteubausteindeutsch_4_finalanhangdeutsch_marchen_transparenter_verlauf.pdf

Link zu Padlet: <https://padlet.com/>

Link zu Kahoot: <https://kahoot.it/>

Link zur Lizenzklärung: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

Transparenter Verlauf

Märchen - Einstieg und Merkmale kollaborativ erarbeiten

Phase/ (Zeit) /Methode	Beschreibung/ Inhalt	Material/ Medien
Vorbereitung	<p>SuS / Eltern bringen verschiedene Märchen mit in die Schule. Die Bücher / einzelne Märchen werden möglichst ansprechend in einer „Märchenecke“ im Klassenraum gesammelt.</p> <p>Die Lehrkraft erstellt ein „Märchen-Padlet“ und ein Arbeitsblatt mit wichtigen Informationen zum Einsatz des Padlet im Unterricht. Es kann ein eigenes Padlet kreiert oder die Vorlage („Matrix-Märchen-Padlet“) genutzt werden.</p> <p>Wenn ein Padlet genutzt wird, muss es den SuS z. B. über einen QR-Code oder Shortlink zur Verfügung gestellt werden. Dazu kann die Vorlage M1 genutzt und angepasst werden (individueller QR-Code und/oder Shortlink).</p>	<p>Märchenbücher</p> <p>Einzelne Märchen</p> <p>Tutorial Erstellung eines eigenen Padlets: http://bit.ly/2Nd9AgF</p> <p>„Matrix-Märchen-Padlet“: http://bit.ly/2KxlnrW</p> <p>M1</p> <p>Tutorial zur Erstellung von Shortlinks : http://bit.ly/2N6aCLO</p> <p>Tutorial zur Erstellung von QR-Codes: http://bit.ly/2rL6S8I</p>
Vorwissen sammeln	<p>SuS sammeln Vorwissen im Unterrichtsgespräch oder in einem Padlet.</p> <p>Wenn ein Padlet genutzt wird, muss es den SuS z. B. über einen QR-Code oder Shortlink zur Verfügung gestellt werden. Dazu kann die Vorlage M2 genutzt und angepasst werden (individueller QR-Code und/oder Shortlink).</p> <p>Das Vorwissen kann an der Tafel oder im Padlet sortiert und kategorisiert werden.</p>	<p>„Vorwissen-Padlet“- erstellen</p> <p>M2</p> <p>Tutorial zur Erstellung von Shortlinks : http://bit.ly/2N6aCLO</p> <p>Tutorial zur Erstellung von QR-Codes: http://bit.ly/2rL6S8I</p>
Märchen lesen	<p>SuS suchen sich aus den mitgebrachten Märchen 2-3 Texte aus und lesen sie. Fragen</p>	<p>Märchenbücher</p>

Transparenter Verlauf

Dieses Material wurde erstellt von Marcus von Amsberg und steht unter der Lizenz [CC BY-NC-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/)



Transparenter Verlauf

	<p>oder unklare Wörter können jederzeit als Post in der entsprechenden Spalte der digitalen Pinnwand geschrieben werden. Mitschülerinnen und Mitschüler können kommentieren und bestenfalls Fragen bzw. unbekannte Wörter klären.</p>	<p>Einzelne Märchen „Märchen-Padlet“</p>
<p>Verhaltensregeln und Datenschutz</p>	<p>Im Klassengespräch kann thematisiert werden, welche Verhaltensregeln beim Schreiben von Beiträgen und Kommentaren eingehalten werden sollten und wie diese inhaltlich gestaltet sein müssen, damit sie für Mitschülerinnen und Mitschüler hilfreich sind.</p> <p>Außerdem wird besprochen, wie SuS ihre Beiträge kenntlich machen können, ohne persönliche Daten, wie z. B. Vor- und Nachnamen, anzugeben.</p> <p>Dabei bietet es sich, an bereits erstellten Post / Kommentaren zu thematisieren, was schon gut gelungen ist und wo es Verbesserungspotential gibt</p>	<p>„Märchen-Padlet“</p> <p>Einzelne Posts und Kommentare</p>
<p>Märchenmerkmale erarbeiten</p>	<p>Während des Lesens der verschiedenen Märchen können die SuS Gemeinsamkeiten entdecken und die gefundenen Märchenmerkmale in einer Spalte der digitalen Pinnwand sammeln. Mitschülerinnen und Mitschüler kommentieren und ergänzen.</p> <p>Die Lehrkraft kann Posts mit Merkmalen farbig markieren, wenn diese Merkmale fachlich korrekt sind.</p> <p>Die Lehrkraft entscheidet, wann das Sammeln beendet wird und die SuS Märchenmerkmale auf ein Arbeitsblatt oder in ihr Heft übertragen.</p> <p>Zur Sicherung und Übung können Erklärvideos und LernSnacks genutzt werden.</p>	<p>„Märchen-Padlet“ (Spalte „Märchenmerkmale“)</p> <p>M3</p> <p>Erklärvideo Märchenmerkmale: http://bit.ly/2IJ79pS</p>

Transparenter Verlauf

Dieses Material wurde erstellt von Marcus von Amsberg und steht unter der Lizenz [CC BY-NC-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/)



Transparenter Verlauf

		LernSnacks zu Märchenmerkmalen: http://bit.ly/2MtRRAz http://bit.ly/2Kwbbjf
Märchen nacherzählen	<p>Kriterien für eine gute Nacherzählung können wieder auf der digitalen Pinnwand gesammelt und diskutiert werden.</p> <p>Nacherzählungen können mündlich vor der Klasse oder der Lehrkraft präsentiert werden, oder die SuS erstellen Audiodateien ihrer Nacherzählungen, die sie dann in eine entsprechende Spalte der digitalen Pinnwand laden.</p> <p>Es wäre dann sogar möglich direkt über die digitale Pinnwand die beste Nacherzählung zu wählen.</p>	<p>„Märchen-Padlet“ (Spalte „Nacherzählung“)</p> <p>App „AudioRecorderPro“</p> <p>("Reaktionsfunktion" im Padlet)</p>

